

[6547.]

Als Circulair zu betrachten.

Unserer Nova-Sendung vom 9. Aug. fügten wir auch unseren neuesten Verlags-Catalog bei, den wir Ihrer gefälligen Beachtung bestens empfehlen. — Namentlich erlauben wir uns, Sie beim Herrannahen der Weihnachtszeit auf die zweite Abtheilung aufmerksam zu machen. — Dieselbe enthält eine Menge illustrirter Prachtwerke, so wie hübsche, sich sowohl durch ihren Gehalt, wie durch ihre äußere saubere Ausstattung empfehlende Pariser Kin-der-schri-f-ten. —

Die im Cataloge bemerkten Preise sind ordin. und rechnen den Franc mit 10 Ngr. ordin.

Da diese zarten Einbände jedoch durchs Hin- und Hersenden zu sehr leiden, und unser Vorrath von jedem einzelnen Artikel auch nicht sehr bedeutend ist, bemerken wir zugleich, wie wir Bestellungen darauf nur fest expediren können, wovon Sie bei Ihren Verschreibungen gefälligst Notiz zu nehmen bitten.

Brüssel, im August 1844.

Sauman & Co.

[6548.]

Feinstes Blattgold,

sowie Zwischgold, Silber und Bronzen aller Art liefert Unterzeichnete in ausgezeichnete Qualität billiger als die hiesigen Goldschläger.

Da diese Waaren für Buchbinder, Vergolder, Maler, Lackirer, Bildhauer u. u. ganz unentbehrlich sind, so wird es jeder Handlung leicht werden, einen großen dauernden Absatz darin zu erzielen. Preiscurants so wie vortheilhafte Bedingungen bei Abnahme größerer Parthien werden auf Verlangen gern mitgetheilt.

Leipzig, im August 1844.

J. B. Klein's Kunst- u. Buchhdlg.

[6549.]

Schlez, Denkfremd

für evangelische Volksschulen. 14. Auflage.

Unter Bezugnahme auf unsere desfallsigen Erklärungen unter unserer diesjährigen Remittendenfactur, durch besondere Anforderungszettel vom Januar, im Börsenblatt Nr. 11, Organ Nr. 6 und durch Circulair vom 1. Juni d. J. — fordern wir hierdurch zum

sechsten und letzten Mal

auf, alle Disponenten und à cond. Auslieferungen von „Schlez Denkfremd für evangel. Volksschulen“ spätestens bis Ende dieses Monats um so gewisser in unsere Hände zu liefern, als wir nach diesem Termin kein Exemplar mehr zurücknehmen können und werden. Unsere Herren Kommissaire sind angewiesen, alle nach dem 30. September eingehende Exemplare ohne Ausnahme zurückzuweisen.

Bei dieser Gelegenheit bitten wir unsere Herren Kollegen, deren Bestellungen bisher nicht effectuirt werden konnten, um Geduld bis Anfang October, wo die neue Auflage zur Versendung fertig sein wird.

Gießen, am 1. September 1844.

G. F. Seyer's Verlag.

[6550.]

Aufruf zur Hülfe.

In der Nacht vom 15. auf den 16. d. Monats wurde ein großer Theil der Bergstadt Clausthal durch den Raub der Flammen bis auf den Grund zerstört; etwa 300 Häuser liegen in Asche, (800 zählt Clausthal) worunter sich auch das Gymnasium befindet, welches eine nicht unbedeutende Bibliothek hatte, wovon nichts gerettet ist. Es ergeht an meine Herren Kollegen, mit denen ich nun seit 14 Jah-

11r Jahrgang.

ren in Geschäftsverbindung stehe, die herzlichste Bitte, doch hülfreichen Beistand zu leisten, daß zur Errichtung dieser Bibliothek vorläufig ein Grund gelegt wird. Die milden Gaben zur Erreichung des vorliegenden edeln Zweck's werde ich mit Dank annehmen und an die treffende Behörde zu Clausthal ohne Kostenberechnung senden und seiner Zeit den Empfang veröffentlichen.

Osterode, 17. Sept. 1844.

A. Sorge.

[6551.]

39 Paternoster Row

London, Sept. 20. 1844.

Messrs. Longman, Brown, Green and Longman's beg to inform the German Trade, that, contrary to their advertisement of the 6. September

The Friendship's Offering

will not be published for 1845.

[6552.] Bei Inseraten für Hamburger, so wie in den Herzogthümern Schleswig-Holstein erscheinenden Blättern, bitte ich meinen Namen mit zu erwähnen; dankbar werde ich es erkennen, wenn Handlungen mir dieselben zur prompten Besorgung anvertrauen wollen.

Altona.

Achtungsvoll

Karl Wendeborn.

201